

Verpixelte Politiker

Eröffnung | Inhaltlich sehr unterschiedlich, aber gleichermaßen interessant präsentieren sich zwei Ausstellungen im Wolkersdorfer Schloss.

Mikhail Maksimov, Anton Lapov, Aristarkh Chernyshev, Aleksei Shulgin, Iarina Prudenko und Alina Jakubenko während der Diskussion anlässlich der Eröffnung von „Warning!“.
Foto: Schlöglhofer



Von Benjamin Schlöglhofer

WOLKERSDORF | Zwei Anstellungen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, luden vergangenen Samstag gemeinsam zu ihrer Eröffnung ins Schloss Wolkersdorf. Das „forumschlosswolkersdorf“ präsentierte Peter Baldingers Ausstellung „Imagine“ und der Verein „Foto Fluss“ stellte das ukrainisch-russische Gemeinschaftsprojekt „Warning!“ vor.

Ein paar Dutzend farblich leicht unterschiedliche Quadrate, mehr ist Anfangs nicht zu erkennen. Vielleicht mit etwas Fantasie da oder dort schemenhaft ein Gesicht. Doch umso mehr Information man zu den Bildern von Peter Baldinger bekommt, desto mehr erkennt man. Denn hinter jedem Bild versteckt sich ein bekanntes Motiv. Baldinger hat Werke wie

Dürers „Feldhase“ auf wenige Pixel reduziert. Mit genügend Abstand sind die Originale zu erkennen. Ein Blick auf den Titel der jeweiligen Arbeit verrät, ob man richtig liegt. Auch Alltagsmotive wurden von ihm „verpixel“, wie etwa Fischstäbchen mit Pommes auf einem Teller. Baldinger ging in seinen Arbeiten der Frage nach, wie viel Information nötig ist, um einen Gegenstand zu erkennen. Der Reiz der Ausstellung ist das Erkennen der Motive. Wie auf Erkundungsreise handelt man sich neugierig von Bild zu Bild.

Eine unterhaltsame Ausstellung, die auch für neugierige Kinder interessant ist. Da passt es, dass am 23.10. erstmals auch eine Familienführung zu einer Ausstellung im Schloss veranstaltet wird. Auch Vizebürgermeisterin Andrea Stöger-Wastell ist begeistert von diesem neuen

Angebot: „Kindern Kunst näher bringen, halte ich für wichtig.“

Auf ganz andere Weise fesselnd ist die Fotografieausstellung „Warning!“. Die Künstler aus der Ukraine und aus Russland üben vor allem Kritik an den Medien der beiden Länder. Es ist eine sehr politische Ausstellung und das bewusst.

„Wie kann man heutzutage unpolitisch sein?!“, stellte Aleksei Shulgin bei der Diskussion anlässlich der Eröffnung in den Raum. Sie reflektierten über die Ereignisse in ihrer Heimat und wie diese in ihre Kunst einfließen. Anton Lapov etwa stammt aus Luhansk, einem Hotspot des ukrainischen Bürgerkriegs und heute in der Hand der pro-russischen Rebellen. Für ihn ist das Projekt Therapie für das Erlebte der letzten Jahre. Die Ausstellung ist ein Muss für politisch Interessierte.



Gemeinderat Norbert Heurteur, Künstler Peter Baldinger, Susanne Ruttentorfer-Schwelle, Bürgermeisterin Anna Steindl und Alexander Klee während der Eröffnung von „imagine“. Zwischen ihnen ist Baldingers Interpretation von Dürers „Feldhase“ zu sehen.
Foto: Benjamin Schlöglhofer

AUS DER APOTHEKE



Mag. Klaus Dundalek mit Tipps für den Herbst.

Immunsystem stärken

Wenn es draußen kühler wird und das Schuljahr beginnt, ist die Immunabwehr wieder besonders gefragt. Oder?

Mag. Dundalek: Im Herbst kommen Erkältungskrankheiten wieder häufiger vor. Schule und Beruf bedeuten für Kinder und Eltern wieder besonderen Stress.

Was kann man tun?

Mag. Dundalek: Neben Bewegung, Erholung und abwechslungsreicher, gesunder Ernährung gibt es auch Hilfe aus der Apotheke. Lassen Sie sich von Ihrer Apothekerin oder Ihrem Apotheker beraten!

Welche zum Beispiel?

Mag. Dundalek: Wer die Immunabwehr stärken will, kann zum Beispiel zu Nahrungsergänzungsmitteln mit Vitaminen, Spurenelementen und Mineralstoffen greifen. Vitamin A, B, C, D und E sind wichtig für das Immunsystem. In Bezug auf Spurenelemente ist Zink hervorzuheben. Zink gibt es übrigens auch in Kombination mit Vitamin C und D, für Erwachsene etwa zum Schlucken oder als Brause und für Kinder zum Beispiel in Form von Kaubonbons, zum Lutschen oder als Saft.

Was kann das Immunsystem noch fördern?

Mag. Dundalek: Zu den Pflanzen, die die Abwehrkräfte stärken, zählen etwa Kapland-Pelargonie und Echinacea (roter Sonnenhut). Echinacea ist als Saft sowie in Form von Tropfen oder Pastillen zum Lutschen erhältlich und kann auch als homöopathische Globuli eingenommen werden. Werbung www.apothekerkammer.at/noe

Mag. Klaus Dundalek ist Apotheker in Mistelbach.

Im Detail

○ Ausstellung „Imagine“:
Familienführung: 23.10, 16 Uhr

Ausstellungsdauer:
2.10. bis 30.10.

Öffnungszeiten:
14 bis 18 Uhr

○ Ausstellung „Warning!“:

Ausstellungsdauer:
2.10. bis 30.10.

Öffnungszeiten:
14 bis 18 Uhr